



Andreas Umbach,
Verwaltungsratspräsident (l.),
Holger Cordes, CEO (r.)

Aktionärsbrief

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

2018 war für Ascom ein durchwachsendes Jahr. Die Finanzergebnisse waren enttäuschend, und unsere Aktie litt unter der Anlegerstimmung sowie einem Rückschlag im Aktienmarkt. Positiv hingegen war, dass wir 2018 zahlreiche wichtige und strategische Meilensteine erreichen konnten.

Wir sind auf gutem Weg, ein Best-in-Class-Anbieter für Healthcare ICT und Workflow-Lösungen zu werden. Die Hauptgründe für die niedrigere Profitabilität waren Umsatzeinbussen im Enterprise- und OEM-Geschäft sowie höhere Kosten für Professional Services. Wir sind überzeugt, dass wir in Zukunft bedeutenden Mehrwert für das Unternehmen und seine Stakeholder schaffen können:

- Unser Healthcare-Sektor wuchs um 5%. Unsere Ascom Healthcare Plattform ist eine unübertroffene Plattform, auf der digitale, klinische Informationen auf andere Systeme, Geräte und Pflegepunkte effizient übertragen werden.
- In Amerika sind wir wieder auf Wachstumskurs und schlossen das Jahr mit einem zweistelligen Wachstum ab. Unter dem neuen Management haben wir die erforderlichen Massnahmen implementiert, um die sich bietenden Chancen im wachsenden amerikanischen Healthcare-Kommunikationsmarkt wahrzunehmen. Zudem haben wir unsere bereits starke Marktposition in Europa weiter gefestigt.
- Der erfolgreiche Abschluss unserer Flaggschiff-Projekte, wie beispielsweise das Erasmus Medical Center in Rotterdam, war ein wichtiger Beweis für die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie.
- Wir lancierten neue, hochmoderne Produkte und Lösungen und gingen weitere starke strategische Partnerschaften ein.

Solides Wachstum im zweiten Halbjahr

2018 erreichte der Nettoumsatz CHF 318,5 Mio gegenüber CHF 309,7 Mio im Vorjahr. Mit einem Nettoumsatz von CHF 171,6 Mio (2. Halbjahr 2017: CHF 166,5 Mio) war die zweite Jahreshälfte bedeutend stärker als die ersten sechs Monate. Insgesamt erreichte Ascom ein Umsatzwachstum von 2,8% (1,7% zu konstanten Wechselkursen).

Der Auftragseingang zeigte ein moderates Wachstum von 1,5%, während der Auftragsbestand um 4,4% zunahm.

Trotz einer erheblichen Profitabilitätssteigerung im zweiten Halbjahr mit einer EBITDA-Marge von 17,1% (nach 6,5% für die ersten sechs Monate) konnten wir das

angestrebte EBITDA-Margenziel nicht ganz erreichen. 2018 belief sich das EBITDA auf CHF 39,0 Mio (2017: CHF 43,6 Mio). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 12,2% im Vergleich zu 14,1% im Vorjahr. Insgesamt schloss Ascom das Geschäftsjahr 2018 mit einem Konzerngewinn von CHF 21,4 Mio (2017: CHF 25,9 Mio) ab.

Das Unternehmen verfügt über eine solide Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 38,1% und einer Nettoliquidität von CHF 1,2 Mio.

Dividende von CHF 0,45 je Aktie

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2019 eine Dividende von CHF 0,45 je Aktie vor, was einer Ausschüttungsquote von rund 75% des Konzerngewinns entspricht.

Ascom bietet eine überzeugende Equity Story, fokussiert auf langfristiges profitables Wachstum und darauf, Cashflow zu generieren, um Mehrwert für alle Stakeholder zu schaffen.

Ausblick

Das Wachstum im Healthcare-Sektor und die erfolgreiche Wende im Amerika-Geschäft waren die bedeutendsten Erfolge im Jahr 2018. Zusätzlich führten wir neue, hochmoderne Produkte und Lösungen ein, darunter das eigens für das Gesundheitswesen konzipierte Smartphone Ascom Myco 3, das neue Patientensystem Telligence 6 und die Elderly Care Plattform SmartSense. 2019 wollen wir die zahlreichen Opportunitäten in unseren attraktiven Marktsegmenten nutzen. Unsere Schwerpunkte liegen auf der Steigerung unseres Software-Umsatzes und der Verbesserung der Professional Services. Zudem wollen wir uns in Nordamerika darauf konzentrieren, auf einem nachhaltigen Wachstumspfad zu bleiben.

Ascom strebt für 2019 ein Umsatzwachstum von 3 bis 5% und eine Verbesserung der EBITDA-Marge zwischen 100 und 200 Basispunkten im Vergleich zu 2018 an. Mittelfristig rechnet Ascom mit einem Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich und einer EBITDA-Marge, die sich der 20%-Marke annähert.

Jeannine Pilloud als neue Verwaltungsratspräsidentin vorgeschlagen

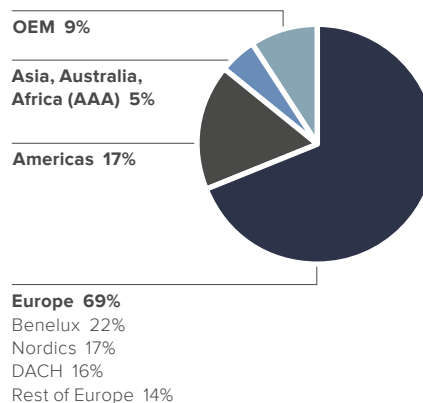
Der Verwaltungsrat empfiehlt den Aktionären Jeannine Pilloud zur Wahl als neue Verwaltungsratspräsidentin. Jeannine Pilloud ist eine erfahrene Führungskraft mit überzeugender Erfolgsbilanz bei der Umsetzung von Transformationsstrategien und Digitalisierungsprojekten. Sie verfügt über umfangreiche internationale Erfahrung und umfassendes Know-how im professionellen Dienstleistungsgeschäft, insbesondere in der IT- und Telekommunikationsbranche.

Wie bereits kommuniziert, hat sich Andreas Umbach entschieden, an der kommenden Generalversammlung nicht mehr für eine Wiederwahl zum Verwaltungsratspräsidenten zur Verfügung zu stehen. Er wird jedoch als ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat bleiben. Somit stellen sich alle derzeitigen Verwaltungsratsmitglieder zur Wiederwahl.

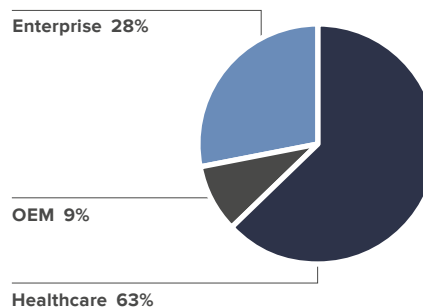
Ein Wort des Dankes

Im Namen des gesamten Verwaltungsrats und des Executive Committee möchten wir uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen in unsere Produkte, Lösungen und Dienstleistungen bedanken. Auch unseren Mitarbeitenden gilt für ihr Engagement und ihren Einsatz für Ascom unser aufrichtiger Dank. Schliesslich danken wir auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die unsere Vision teilen und engagiert unterstützen, ein Best-in-Class-Anbieter von Healthcare ICT und mobilen Workflow-Lösungen zu werden.

Umsatz per Region



Umsatz per Segment



Andreas Umbach
Verwaltungsratspräsident

Holger Cordes
CEO